

Fachlehrplan Fachgymnasium

Stand: 20.6.2016



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

Musik

An der Erarbeitung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Berfelde, Jana

Magdeburg

Döring, Michael

Stendal

Gremmes, Kathrin

Magdeburg

Püsche, Katrin

Calbe (Saale)

Richter, Cornelia

Quedlinburg

Dr. Ullrich, Carla

Lindhorst (fachwissenschaftliche Beratung)

Dr. Vogt, Halka

Halle (Leitung der Fachgruppe)

Dr. Wolf, Hans-Peter

Großpaschleben

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Bildung und Erziehung im Fach Musik.....	2
2	Entwicklung fachbezogener Kompetenzen	4
2.1	Kompetenzmodell des Musikunterrichts	4
2.2	Kompetenzbereiche des Musikunterrichts	5
3	Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen	9
3.1	Übersicht.....	9
3.2	Schuljahrgang 11 (Einführungsphase)	11
3.3	Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase)	11

1 Bildung und Erziehung im Fach Musik

Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

Musik prägt das Leben in allen Bereichen und bildet einen bedeutenden Teil unserer kulturellen Identität.

Die Schülerinnen und Schüler begegnen der Musik in vielfältigen kulturellen Angeboten. Daher entwickelt Musikunterricht Kompetenzen, die zum musikalischen Wahrnehmen und Gestalten befähigen und die selbstbestimmte Teilhabe an der Musikkultur fördern. Wegen ihrer Mannigfaltigkeit, Offenheit für Neuschöpfung und der besonders engen Verbindung der Musik mit menschlichen Gefühlen und deren Ausdruck trägt das Unterrichtsfach Musik in besonderer Weise zur Erfüllung des Bildungsauftrages von Schule bei.

Musikunterricht hat die Aufgabe, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich der Musik aufgeschlossen und aufmerksam zuwenden kann. Er leistet einen Beitrag, das reiche musikalische Erbe des Landes Sachsen-Anhalts zu pflegen und befähigt und ermutigt zur aktiven Beteiligung an sowie der produktiven Nutzung von musikalischen Kulturangeboten.

Lebensweltbezogenes Lernen

Der Musikunterricht macht den emotional-ästhetischen Bereich der Musik in seiner Breite erfahrbar und führt zu einer Sensibilisierung und Differenzierung der Erlebnisfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler können sich differenziert mit vergangener und gegenwärtiger Kultur sowie mit Kulturen anderer Länder und Regionen auseinandersetzen. Sie nehmen Jugend- und Alltagskultur wahr, achten kulturelle Errungenschaften der Vergangenheit und Gegenwart sowie die kulturelle Vielfalt, die die Menschheit hervorgebracht hat. Durch den Musikunterricht entstehen vielseitige Anregungen für die Gestaltung von Schulkultur, Alltag und Freizeit, so auch für die Arbeit in Schulbands, Schulchor und Instrumentalgruppen sowie zum Besuch musikalischer Veranstaltungen. Musikunterricht befähigt zur verantwortungsvollen musikbezogenen Recherche.

Auf der Grundlage eines fundierten und kritischen Verständnisses der komplexen Medienlandschaft in der Gesellschaft erlangen die Schülerinnen und Schüler musikbezogene Medienkompetenz, entwickeln eigenständige Meinungen und können musikalische Medienangebote sachbezogen werten.

Der Musikunterricht trägt zur Allgemeinen Hochschulreife und damit zur Studierfähigkeit bei. Im Musikunterricht werden Einstellungen und Verhaltensweisen herausgebildet, die für ein Studium oder eine vergleichbare berufliche Ausbildung Voraussetzung sind. Die Schülerinnen und Schüler können konzeptionell denken und wissenschaftsorientiert an die Erkenntnisgewinnung herangehen. Sie erwerben grundlegende musikalische Kompetenzen für Berufe im kulturellen, sozialen, medialen und wirtschaftlichen Bereich und entwickeln individuelle und kooperative Arbeitsformen, die darüber hinaus Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer und Kommunikationsfähigkeiten sowie kultivierte Umgangsformen fördern.

*Allgemeine
Hochschulreife*

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren dabei ihre Lernwege sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Zur Vorbereitung auf ein Studium oder eine vergleichbare berufliche Ausbildung ist propädeutisches Arbeiten unverzichtbar. Die Schülerinnen und Schüler lernen Aspekte der Musikwissenschaft, Wege ihrer Erkenntnisgewinnung sowie Möglichkeiten und Grenzen ihrer Aussagekraft kennen. Propädeutisches Arbeiten veranlasst die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit im Umgang mit musikalischem Material sowie zur Reflexion des eigenen methodischen Herangehens. Dazu gehören:

*Wissenschafts-
propädeutisches
Arbeiten*

- gestaltbildende Merkmale der Musik erkennen, beschreiben, analysieren und interpretieren
- Wirkung und Bedeutung von Musik beschreiben, reflektieren und beurteilen
- musikbezogene Publikationen für das eigene Erörtern, Interpretieren und Gestalten analysieren
- selbstständige Präsentationen von Musik konzipieren, realisieren und reflektieren

2 Entwicklung fachbezogener Kompetenzen

2.1 Kompetenzmodell des Musikunterrichts

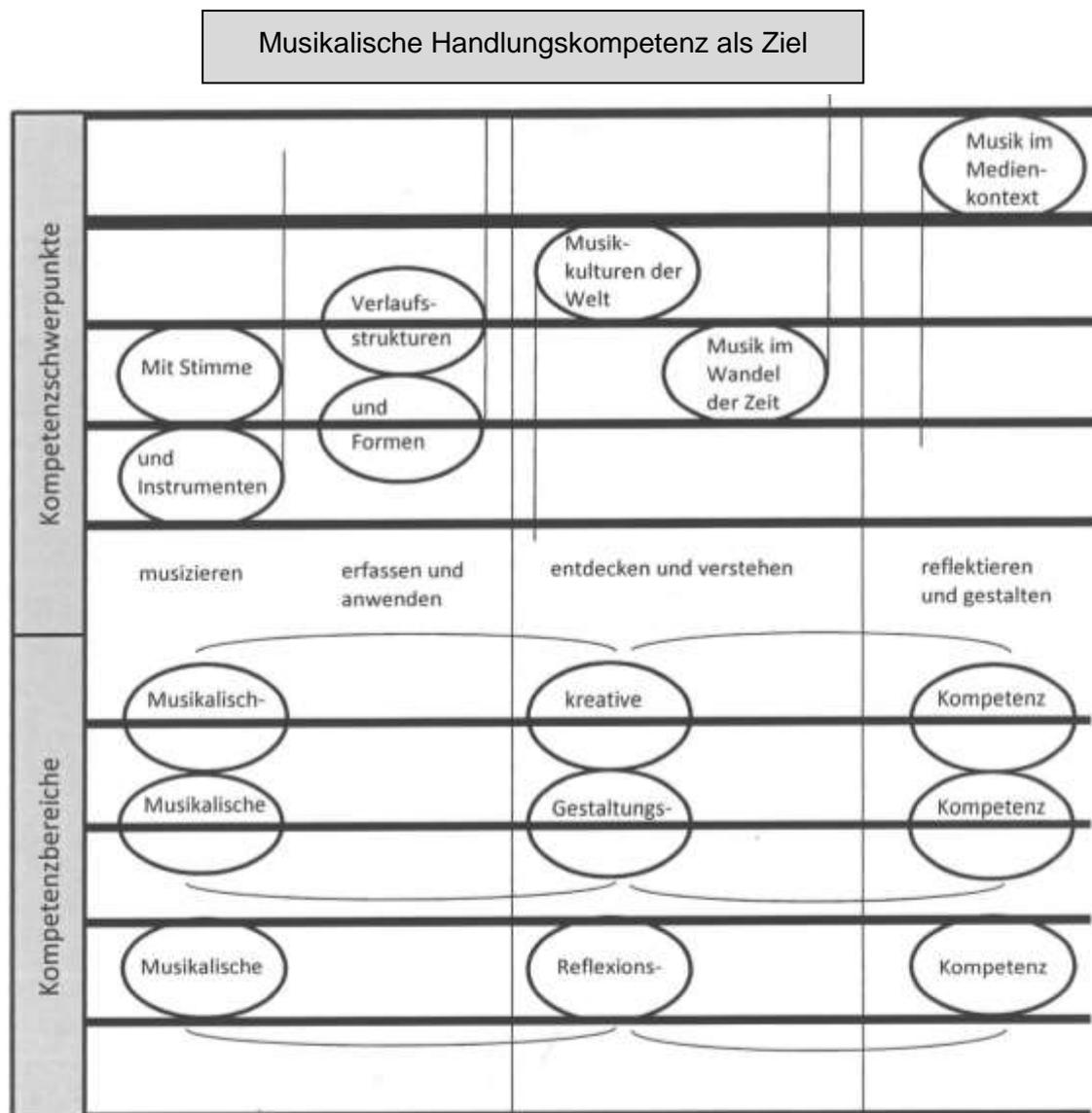


Abb. 1: Kompetenzmodell des Faches Musik

Kompetenzmodell des Faches Musik

Für den Musikunterricht wurde ein grafisches Kompetenzmodell in bildhaft-symbolischer Form gewählt, das verschiedene aktuelle Modelle der Musikdidaktik berücksichtigt und einbezieht, da es derzeit kein allgemeingültiges Kompetenzmodell für den schulischen Musikunterricht gibt¹. Das obenstehende Modell verdeutlicht die Spezifik kulturell-künstlerischer Bildung am Gymnasium/Fachgymnasium auf musikalischem Gebiet.

¹ Vgl. Hasselhorn, Johannes: Messbarkeit musikalischer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Waxmann Verlag, Münster 2015

Musikunterricht im Fachgymnasium versteht sich dabei als ein kontinuierlicher Prozess, der die Entwicklung der musikalischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler einem Notenbild gleich im Zusammenklang darstellt.

Dabei wird der Zusammenhang der drei Kompetenzbereiche in musikalischer Symbolik als *Dreiklang* deutlich. Nur gemeinsam ermöglicht diese Verbindung der Kompetenzbereiche „Musikalische Reflexionskompetenz“, „Musikalische Gestaltungskompetenz“ sowie „Musikalisch-kreative Kompetenz“ die Entfaltung einer *mehrstimmigen Melodie* und damit insgesamt die Entwicklung einer vielseitigen musikalischen Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler. So wie Musik nur wahrgenommen wird, wenn sie erklingt, ist auch Musikunterricht am Fachgymnasium darauf ausgerichtet, in spezifischen kulturellen Anforderungssituationen die erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu präsentieren und damit im Schulalltag, im regionalen Umfeld und auch in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern Schulkultur nachhaltig wirksam werden zu lassen.

Darüber hinaus ist musikalische Bildung am Fachgymnasium mehr als die Summe überprüfbarer musikalischer Kompetenzen im Musizieren, Anwenden, Reflektieren und Gestalten. Musikalische Bildung beinhaltet auch emotional gebundene Kompetenzen im individuellen Erfassen, Entdecken und Verstehen.

2.2 Kompetenzbereiche des Musikunterrichts

Singen, instrumentales Musizieren sowie Bewegen zur Musik gehören zu den existenziellen und universellen Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten der Menschheit und sind zentraler Bestandteil des Musikunterrichts am Fachgymnasium. Musikalische Gestaltungskompetenz ist dabei in ihrer jeweils persönlichen Ausprägung mehr als reine Reproduktionskompetenz und stets in Verbindung mit der Herausbildung musikalischer Reflexionskompetenz sowie musikalisch-kreativer Kompetenz zu entwickeln.

*Musikalische
Gestaltungskompetenz*

Am Ende des Schuljahrganges 13 können die Schülerinnen und Schüler in der Regel:

- ein vielfältiges Liedrepertoire stimmungsfunktional richtig, tonal und rhythmisch sicher sowie individuell gestaltet singen
- charakteristische Melodien unterschiedlicher musikalischer Genres tonal und rhythmisch korrekt am Instrument nach Notenbild erarbeiten und musizieren
- Musik ausdrucksvoll auf der Grundlage fundierter stilistischer Kenntnisse gestalten
- ausgewählte Medien bewusst für die Gestaltung und Präsentation von Musik einsetzen
- in verschiedenen Ensemble-Besetzungen musikalische Lernergebnisse präsentieren

*Musikalische
Reflexions-
kompetenz*

Das eigene Singen und Musizieren kann sich nur weiterentwickeln, wenn Musik aufmerksam gehört, rezipiert, untersucht und reflektiert wird. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, eigene musikbezogene Standpunkte und ästhetische Vorstellungen zu entwickeln und sich in bewusster Übereinstimmung oder Abgrenzung zu fremden oder vertrauten kulturellen Systemen auszudrücken. Musikalische Reflexionskompetenz ist dabei stets in enger Verbindung mit musikalischer Gestaltungskompetenz und musikalisch-kreativer Kompetenz zu entwickeln.

Am Ende des Schuljahrganges 13 können die Schülerinnen und Schüler in der Regel:

- subjektive Höreindrücke differenziert auf einen inhaltlichen Kontext bezogen beschreiben
- musikalische Strukturen, Gattungen, Epochen und Stile an Hand von Hörbeispielen bzw. Notentexten erkennen
- Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache formulieren
- musikalische Aufführungen, auch außerhalb der Schule, bewusst erleben und kultiviert reflektieren
- historische, ästhetische, aufführungspraktische und gesellschaftliche Zusammenhänge von Musik selbstständig berücksichtigen und deuten
- das Zusammenwirken von Musik mit anderen Künsten, auch im medialen Kontext, in seiner Spezifik erfassen
- musikalische Eindrücke und Analyseergebnisse mündlich, schriftlich sowie multimedial präsentieren
- eigene und fremde musikalische Leistungen sowie musikbezogene

Texte beurteilen

Zum *Dreiklang* des Kompetenzmodells für den Musikunterricht am Fachgymnasium gehört neben Reflexionskompetenz und Gestaltungskompetenz vor allem auch die Entwicklung musikalisch-kreativer Kompetenz. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis musikalischer Parameter. Musikalisch-kreative Kompetenz ist dabei stets in Verbindung mit der Herausbildung musikalischer Gestaltungs- und Reflexionskompetenz zu entwickeln.

Musikalisch-kreative Kompetenz

Am Ende des Schuljahrganges 13 können die Schülerinnen und Schüler:

- Lieder und Musikstücke stilistisch originell interpretieren
- zu Liedern und Instrumentalthemen geeignete rhythmische sowie harmonische Begleitungen erarbeiten und im praktischen Musizieren umsetzen
- neue Texte zu bekannten Liedern/Songs erfinden
- Lieder und Musikstücke variieren
- Lieder und musikalische Motive/Themen selbst erfinden
- Musik in Verbindung mit anderen ästhetischen Ausdrucksbereichen gestalten (z. B. Bildkunst, Literatur, Film)
- Musik szenisch/tänzerisch gestalten
- selbstständig musikbezogene Präsentationen mit verschiedenen Medien erarbeiten
- eigene künstlerische Ideen vorstellen und dokumentieren

Im Musikunterricht wird vor allem die Entwicklung **kultureller Kompetenz** (Kultur wahrnehmen, gestalten und reflektieren) unterstützt. Der Fachlehrplan fördert einen Unterricht, in dem die Schülerinnen und Schüler in musikalischen Zeugnissen menschlicher Zivilisation verstehen, dass diese Orientierungen für das Fühlen und Handeln von Menschen waren und sind. Musikunterricht baut eine tolerante Grundhaltung bei der Begegnung mit Musik anderer Kulturen oder anderer Subkulturen im eigenen Land auf (interkulturelle Kompetenz). Der Beitrag des Faches Musik zur Entwicklung von **Medienkompetenz** besteht in der Aufnahme eines eigenen Kompetenzschwerpunktes „Musik im Medienkontext reflektieren und gestalten“, der bis in die Qualifikationsphase in aufsteigendem Niveau die Schülerinnen und Schüler befähigt, die Herausforderungen der Mediengesellschaft im Bereich Musik zu bewältigen.

Beitrag zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen

Sozialkompetenz wird im Musikunterricht durch die musikspezifischen Interaktionen beim achtungsvollen gemeinsamen Singen und Musizieren entwickelt. **Sprachkompetenz** wird im Musikunterricht im Rahmen der kommunikativen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musikwerken und Musikkulturen sowie im kreativen Umgang mit Sprache gefördert. Der Beitrag des Faches Musik zur **Lernkompetenz** ergibt sich aus der musikspezifisch notwendigen Verbindung von individuellen und kooperativen Anforderungen im Lernprozess. In musikalischen Präsentationssituationen wird zudem die Kompetenz entwickelt, mit Stresssituationen konstruktiv umzugehen.

Demokratiekompetenz wird im Musikunterricht entwickelt, indem die Schülerinnen und Schüler zur weiteren Ausgestaltung einer auf Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität ausgerichteten Gesellschaft beitragen. Die Freiheit der Künste ist ein im Grundgesetz verankertes Grundrecht. Die Schülerinnen und Schüler können in der historischen Auseinandersetzung mit Musikwerken und deren Rezeption in Vergangenheit und Gegenwart begründet Position zur Bewahrung und nachhaltigen Weiterentwicklung der Demokratie beziehen.

Wirtschaftskompetenz wird im Musikunterricht bei der kritischen Auseinandersetzung mit kommerziellen Aspekten des Musikmarktes entwickelt.

Die Entwicklung **mathematisch-naturwissenschaftlicher Kompetenzen** wird im Musikunterricht dadurch unterstützt, dass Erscheinungsformen aus der Natur (akustische Gesetzmäßigkeiten, Entwicklung und Funktion der menschlichen Stimme) sowie mathematische Gesetzmäßigkeiten (z. B. der Bruchrechnung) mit musikalischen Phänomenen in Verbindung gebracht werden.

*Kompetenzen im
Umgang mit
digitalen
Werkzeugen und
Endgeräten*

Kompetenzen im Umgang mit digitalen Werkzeugen und Endgeräten werden im Musikunterricht insbesondere im eigenen Kompetenzschwerpunkt „Musik im Medienkontext reflektieren und gestalten“ sowie in der Nutzung digitaler Musikbearbeitungsprogramme in allen Schuljahrgängen sowie in der Qualifikationsphase entwickelt.

3 Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen

3.1 Übersicht

Schuljahrgang 11 (Einführungsphase)

Die Einführungsphase dient der Vertiefung und Systematisierung der erworbenen Kompetenzen auf musikalischem Gebiet. Die Schülerinnen und Schüler wenden dabei Grundsätze strukturierten wissenschaftlich-künstlerischen Lernens und Arbeitens an.

Kompetenzbereiche	Kompetenzschwerpunkte Einführungsphase
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<i>Systematisierung:</i> <ul style="list-style-type: none">- Wurzeln abendländischer Musik entdecken- Musikkultur in Mitteldeutschland untersuchen- Praktisches Musizieren und Präsentieren- Europäische Musikgeschichte in einem systematisierenden Überblick erfassen und verstehen
Musikalische Reflexions-kompetenz	
Musikalisch-kreative Kompetenz	

Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase)

In der Qualifikationsphase bilden die Schülerinnen und Schüler das angestrebte Abschlussniveau der Kompetenzentwicklung im Musikunterricht aus. Die ausgewiesenen Kompetenzschwerpunkte sind gleichwertige Varianten zum Erreichen einer vertieften Allgemeinbildung auf dem Gebiet der Musik. Im Sinne wissenschaftspropädeutischen Arbeitens sowie der Spezifik künstlerischen Rezipierens, Reflektierens und Gestaltens sind die Schülerinnen und Schüler in der Qualifikationsphase in die Auswahl und Planung der Kursschwerpunkte so einzubeziehen, dass das regionale Musikleben, Interessen und Begabungen der Kursgruppe sowie die Gestaltung von Schulkultur Berücksichtigung finden.

Kompetenzbereiche	Kompetenzschwerpunkte Qualifikationsphase
Musikalische Gestaltungskompetenz	<p><i>Vertiefte musikalische Allgemeinbildung an gleichwertigen Halbjahresschwerpunkten mit Wahlmöglichkeit:</i></p> <p>A Musik der Moderne untersuchen und gestalten</p> <p>B Jazzmusik verstehen und gestalten</p>
Musikalische Reflexionskompetenz	<p>C Populärmusik erleben und gestalten</p> <p>D Musik in den Medien reflektieren und gestalten</p> <p>E Original und Bearbeitung analysieren und gestalten</p> <p>F Musiktheater im Wandel der Zeit erfassen und gestalten</p>
Musikalisch-kreative Kompetenz	<p>G Geistliche Musik erschließen und verstehen</p> <p>H Konzertante Musik erleben und reflektieren</p> <p>I Musikkulturen der Welt entdecken und vergleichen</p>

3.2 Schuljahrgang 11 (Einführungsphase)

Kompetenzschwerpunkt: Wurzeln abendländischer Musik entdecken	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Elemente alter Musik in heutigen Kompositionsweisen und Songs entdecken und anwenden – eigenes praktisches Musizieren und Gestalten zur Entwicklung der Mehrstimmigkeit realisieren
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Ursprünge der Musikentwicklung erörtern – Spuren alter Musik in heutigen Werken/Songs untersuchen – Informationen aus musikethnologischen, musikhistorischen Quellen herausarbeiten
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – historische Formen der Mehrstimmigkeit beim Musizieren anwenden – eigenständige Adaptionen von Musizierweisen von den Anfängen bis Mittelalter/Renaissance entwickeln (z. B. als Unterrichtsmaterial für den Musikunterricht in jüngeren Klassen, auch als reziprokes Lernen)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Stellenwert der Musik in der Antike – Gattungen mittelalterlicher Musik: Minnesang, Gregorianik – Gestaltungsmittel alter Musik: syllabische, melismatische Gesangsformen, Organum/Bordun, polyphone Mehrstimmigkeit, ausgewählte Modi und deren Herkunft – Hörbeispiele für Rekonstruktionen/Adaptionen mittelalterlicher Musizierweisen 	

Kompetenzschwerpunkt: Musikkultur in Mitteldeutschland untersuchen	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Lieder und Spielstücke aus Mitteldeutschland gestalten – barocke Klangwelten mit modernen Instrumenten nachgestalten – die aktuelle Vielfalt von Musikkulturen der Welt in Sachsen-Anhalt gemeinsam musizierend nachempfinden (ggf. mit Vertretern anderer Kulturexperimenten wie z. B. Senioren, Kita-/Grundschulkindern, Menschen aus anderen Ländern)
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – regionale Musiktraditionen und Musikstätten erschließen – Musikerpersönlichkeiten und Musikberufe verschiedener Epochen in Sachsen-Anhalt untersuchen
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Arrangements für Spielstücke zum Klassenmusizieren erarbeiten – Informationsmaterial zur Musikkultur Sachsens-Anhalts gestalten (z. B. für den Bildungsserver)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – zwei Lieder aus Mitteldeutschland – ein bedeutendes Werk der mitteldeutschen Barockmusik – ein neues Musikwerk aus Mitteldeutschland – typische Gestaltungsmittel des Generalbass-Zeitalters 	

Kompetenzschwerpunkt: Praktisches Musizieren und Präsentieren	
Musikalische Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – geeignete Texte, Lieder, Spielstücke, Materialien auswählen – Singen und Musizieren nach Notenbild – spezifische Begleitmodelle auf Keyboard/Gitarre umsetzen – instrumentale Übestrategien anwenden
Musikalische Reflexionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Spieltechnik wichtiger Musikinstrumente systematisieren – Präsentationen eigener und fremder musikalischer Leistungen wertschätzend und kritisch reflektieren
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenstellung eines Aufführungsprogramms mit Ergebnissen der Unterrichtsarbeit – Präsentationsmöglichkeiten realisieren (z. B. Kita, Schulfest, Tag der offenen Tür, regionale Kulturveranstaltungen, Wohngebietsfeste) – gemeinsames Singen und Musizieren im regionalen Umfeld organisieren und realisieren (auch im Sinne von „Service Learning“ z. B. in Senioreneinrichtungen) – Öffentlichkeitsarbeit zur Werbung betreiben und Dokumentation des Projekts gestalten wie z. B. Flyer, Programmzettel – Portfolio gestalten
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Musiktheorie – Grundlagen im Urheber- und Verwertungsrecht 	

Kompetenzschwerpunkt: Die europäische Musikgeschichte in einem systematisierenden Überblick erfassen und verstehen	
Musikalische Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Lieder, Songs und Werkausschnitte aus verschiedenen Epochen singen und musizieren
Musikalische Reflexionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – charakteristische Stilmerkmale von Gesang/Musikinstrumenten in verschiedene Epochen einordnen – typische Werkbeispiele verschiedener Gattungen in ihrer Spezifik analysieren und zuordnen – Belege für wechselseitige Einflüsse innerhalb der europäischen Musikentwicklung zusammenstellen
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Lebens- und Schaffensumstände von Musikern und Komponisten im Wandel der Zeit vergleichen
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Kenntnisse zu Gesangskunst, Instrumentenkunde sowie Gattungsspezifik – Leben und Schaffen bedeutender europäischer Komponisten – Wirkungsgeschichte und heutige Rezeption von Leben und Werk europäischer Komponisten 	

3.3 Schuljahrgänge 12/13 (Qualifikationsphase)

Kompetenzschwerpunkt A: Musik der Moderne untersuchen und gestalten	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – neue Ordnungsprinzipien, Kompositionstechniken und Stilmittel der Moderne umsetzen – mit Pentatonik, Ganztonleiter musizieren – Vielfältigkeit und Vieldeutigkeit moderner Notationen erfassen
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Ausweitung der Tonalität bis hin zu ihrer Auflösung an charakteristischen Hörbeispielen und Notationen erkennen und vergleichen – Einflüsse anderer Kulturen auf die Musik der Moderne herausarbeiten und mit Tendenzen in anderen Künsten vergleichen – Funktionalisierung der Musik durch Politik kritisch reflektieren
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – neue Ordnungsprinzipien, Kompositionstechniken, Klangexperimente und Stilmittel der Moderne für eigene musikalische Erfindungen nutzen – individuelle Notationsformen entwickeln und im eigenen Musikstück umsetzen – Bedeutung des Einflusses technischer Medien auf die Entwicklung der Musik der Moderne herausarbeiten – eigene Performance mit Stilmitteln der Musik der Moderne zu einem aktuellen Thema entwerfen, präsentieren und zur Diskussion stellen
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Kompositionstechniken der musikalischen Moderne: z. B. Aleatorik, Atonalität, Cluster, Dodekaphonie, Fluxus, grafische Notationen, Klangzentrum, serielle Technik – Einflüsse der Weltmusik: Gamelan, Ganztonleiter, Pentatonik – neue spezifische Kompositionsstile: z. B. elektronische Musik, Musique concrète, Minimal Music, Performance 	

Kompetenzschwerpunkt B: Jazzmusik verstehen und gestalten	
Musikalische Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – afrikanische Wurzeln der Vorformen des Jazz musizieren – Worksong, Spiritual und Gospel in der typischen Stilistik singen und improvisieren – einen Jazz-Standard musizieren – das Blues-Schema musikalisch umsetzen
Musikalische Reflexionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – historische und gesellschaftliche Hintergründe des Jazz herausarbeiten – vokale und instrumentale Vorformen analysieren – Hauptformen des Jazz unterscheiden – Misch- und Grenzbereiche erfassen
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – ein Arrangement aus einem Leadsheet entwickeln und kreativ musikalisch umsetzen – einen Blues konzipieren, notieren und musizieren (z. B. für die Gestaltung eines „Amerika-Abends“ in der Schule oder als Blues zu aktuellen sozialen bzw. politischen Themen)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – instrumentale und vokale Vorformen des Jazz – Hauptformen des Jazz: Oldtime Jazz, Modern Jazz – Mischformen/Grenzbereiche: z. B. Latin Jazz, Fusion Jazz, Rock Jazz – Stilmittel des Jazz: Call & Response, Hot Intonation, Pentatonik, Body Percussion, Walking Bass, Triolenfeeling, Dirty Tones, Scat-Gesang, Blue Notes, Arrangement – Formen und Strukturen: z. B. Melody Section, Rhythm Section, Beat, Off-Beat, Blues-Schema, Blues-Tonleiter, Polyrythmik, Pentatonik, Synkope – Musikmarkt: Marketingstrategien, Image, Kommerzialisierung 	

Kompetenzschwerpunkt C: Populärmusik erleben und gestalten	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – populäre Lieder und Songs unterschiedlicher Zeiten gestalten – populäre Instrumentalstücke musizieren
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Ensembles/Stilrichtungen der Populärmusik mit verschiedenen Besetzungen vom Klangbild unterscheiden und zuordnen können – stilprägende Instrumente (z. B. Keyboard, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Synthesizer) in Klangvielfalt und Ausdrucksmöglichkeiten beschreiben – Merkmale populärer Musik herausarbeiten – soziale und kulturelle Zusammenhänge populärer Musik erschließen – Kommerzialisierung populärer Musik kritisch bewerten – ausgewählte Stile und Spielweisen der Rock- und Popmusik analysieren – Jugendkultur und ihre Erscheinungsweisen in der Rockmusik kritisch reflektieren
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – musikalische Bausteine wie z. B. Remix, Sample, Loop, Riff, Groove produzieren – ein Arrangement aus einem Leadsheet entwickeln und kreativ musikalisch umsetzen – Pop-/Rock-Songs selbstständig gestalten (z. B. für schulische Feste und Feiern, Benefiz, Abschluss, Wohngebietsanlässe, auch gemeinsam mit anderen Partnern)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Stile der Populärmusik: z. B. Schlager, Rock'n'Roll, Rocksong, Popsong – Stilmittel der Rock- und Popmusik: z. B. Body Percussion, Improvisation, Arrangement Beat, Off-Beat, Pattern, Polyrhythmik, Pentatonik, Synkope, Remix, Sample Loop, Riff, Groove – sozialgeschichtliche Hintergründe: Gruppenkultur, Jugendkultur, Subkultur, Protestbewegung – Musikmarkt: z. B. Marketingstrategien, Image, Kommerzialisierung, Verwertungsgesellschaften, Creative Commons, Urheberrecht 	

Kompetenzschwerpunkt D: Musik in den Medien reflektieren und gestalten	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Beispiele aus den Medienangeboten musizieren – Kompositionstechniken von Werbe- und Filmmusik beim Musizieren anwenden
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Werbespots und Filmmusik auf ihre Funktionen und Wirkungsweisen hin untersuchen und analysieren – Kompositionstechniken der Filmmusik herausarbeiten – physische und psychische Wirkungen von Musik und deren funktionale Nutzung untersuchen – Quellen der Filmmusik in der Musikgeschichte erschließen – ausgewählte Filmmusikkomponisten, ihren Kompositionsstil sowie ihre Arbeitsweise vergleichen – die Entwicklungsgeschichte musikbezogener Medien herausarbeiten – Bewusstsein für Rechtsfragen in der Musikindustrie entwickeln
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – einen Videoclip/eine Filmszene/einen Werbespot kreativ gestalten – Audio-Logo/Audio-Branding entwerfen und gestalten (z. B. für die Gestaltung der Schul-Homepage) – digitale Werkzeuge (z. B. Sequenzerprogramme) kreativ einsetzen (z. B. für die Gestaltung von Präsentationen für ein Abschlussfest)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen: z. B. Performance-, Art- und narrative Clips, Musikfilm, Filme über Musik, Hollywoodsinfonik – Gestaltungsmittel: z. B. Kompilation, Arrangement, Leitmotiv, Jingle, Klischee, Moodtechnik – Funktionen: tektonische, semantische, syntaktische und mediatisierende Wirkungsebene, akustische Markenführung – Musikmarkt: Urheberrecht, Urheberrechtsgesetz, GEMA, Verwertungsgesellschaften, Musikdienste im Internet, "Music on demand", lizenzfreie Musik 	

Kompetenzschwerpunkt E: Original und Bearbeitung analysieren und gestalten	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Variationsformen musizieren – stilistische Varianten von Originalthemen musizieren
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Bearbeitungstechniken herausarbeiten – Original und Bearbeitung in ausgewählten Werken der Musikgeschichte aus Vergangenheit und Gegenwart erfassen und vergleichen – Intentionen des Bearbeitens von Musik in Vergangenheit und Gegenwart erschließen – Wandel der Akzeptanz von Bearbeitungen in der Musikgeschichte erörtern – Arten von Coverversionen mit den Originalen vergleichen – Entwicklung des Urheberrechts erklären – Bearbeitungspraktiken in Medien erkennen, analysieren und bewerten
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Improvisationsmodelle anwenden – neue Texte zu vorhandenen Melodien/Songs erfinden (z. B. für die Gestaltung eines Abschlussfestes) – eigene Bearbeitungen, Coverversionen, verschiedene Arrangements, Montagen, Collagen erarbeiten und musizierpraktisch umsetzen – verschiedene technische Medien zum Bearbeiten/Verfremden einsetzen – gegenwärtige urheberrechtliche Bestimmungen und Probleme bei Bearbeitungen diskutieren
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – historische Gestaltungsmittel: Adaption, Bordun, Organum, Cantus-firmus-Variation, Figuralvariation, Rhythmusvariation, Charaktervariation, Transposition, Klavierauszug, Kontrafaktur, Parodieverfahren, Transkription, Orchestration, Ostinatovariation (Chaconne, Passacaglia), Quodlibet, Zitat – aktuelle Gestaltungsmittel: Arrangement, Collage, Coverversion, Medley, Montage, Remix – rechtliche Grundlagen: Urheberrecht, GEMA 	

Kompetenzschwerpunkt F: Musiktheater im Wandel der Zeit erfassen und gestalten	
Musikalische Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Ausschnitte aus Musiktheaterwerken singen und musizieren – ausgewählte Szenen aus Musiktheaterwerken gestalten
Musikalische Reflexionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung des Musiktheaters von den Anfängen bis zur Gegenwart herausarbeiten – Musiktheaterwerke verschiedener Epochen erschließen – ein ausgewähltes Musiktheaterwerk und seine Wirkung analysieren – Bezüge zum Musikleben und zur allgemeinen Kulturgeschichte der ausgewählten Zeit herstellen – Stellung des Musiktheaters und seiner Protagonisten im Musikleben der verschiedenen Epochen erörtern – ausgewählte Szenen/Choreographien aus Musiktheaterwerken in verschiedenen Inszenierungen/Filmen vergleichen – eine Musiktheateraufführung erleben sowie Werk, Aufführung und Wirkung reflektieren (ggf. mit regionalem Bezug und in Kontakt mit den Theaterschaffenden als außerschulischen Kulturpartnern)
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Werkteile szenisch interpretieren und erschließen – eine eigene musikalische Szenenfolge gestalten (z. B. für ein schulisches Kulturfest) – eigene Rezensionen verfassen (ggf. in Zusammenarbeit mit regionalen Medienpartnern)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Gattungen: Oper, Operette, Musical, Ballett, Tanztheater, Performance – Gestaltungsmittel: Secco-/Accompagnato-Rezitativ, Koloratur, Bravourarie, Kastrat, Stimmfächer, Belcanto, Libretto, Choreographie – Theaterbetrieb: En-Suite-Theater, Repertoiretheater, Bühnenbild, Figurinen mit Beispielen aus verschiedenen Epochen, Aufführungsrechte, GEMA 	

Kompetenzschwerpunkt G: Geistliche Musik erschließen und verstehen	
Musikalische Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Beispiele geistlicher Lieder aus Vergangenheit und Gegenwart umsetzen – Ausschnitte aus einem kirchenmusikalischen Werk musizierpraktisch gestalten (z. B. in Kooperation mit einem Kantor, auch am außerschulischen Lernort)
Musikalische Reflexionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Gattungen, Stile und Epochen der europäischen Kirchenmusik in ihrer musikgeschichtlichen Entwicklung erschließen – bedeutende Vertreter der mitteleuropäischen Kirchenmusik in Leben und Werk darstellen – Besonderheiten katholischer bzw. evangelischer Kirchenmusik seit der Reformation erörtern – Beispiele aktueller geistlicher Musik bzw. Musikwerke mit biblischen Bezügen analysieren (ggf. mit regionalem Bezug und regionalen Kulturpartnern) – Aufführungsarten und Funktionen geistlicher Musik in anderen Weltreligionen untersuchen und in ihrer kulturhistorischen Wirkung interpretieren – Instrumentalmusik mit religiöser Programmatik analysieren – Aufzeichnungen kirchenmusikalischer Werke auf Ton- bzw. Bild-/Tonträgern hinsichtlich der sich verändernden Interpretationsgeschichte bzw. Rezeptionsgewohnheiten bewerten
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – eigene musikalische Ideen zu religiösen Texten entwickeln und präsentieren (z. B. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kulturpartnern)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Gattungen: z. B. Choral, Spiritual/Gospel, Taizé-Gesänge, Gregorianischer Choral, Ars antiqua, Ars nova, Messe, Motette, Kantate, Oratorium, Passion – Gestaltungsmittel: z. B. Melismatik/Syllabik in Psalmodie, Hymnodie, Rezitativ, Arie, Chorsatz – Geistliche Musik weltweit: Hörbeispiele geistlicher Musik aus verschiedenen Epochen und Regionen 	

Kompetenzschwerpunkt H: Konzertante Musik erleben und reflektieren	
Musikalische Gestaltungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – in polyphonen Strukturen, im Concerto-Prinzip sowie mehrhörig singen und musizieren – musikalische Themenverläufe und thematische Kontraste singen/musizieren – Themen ausgewählter Werke im Original sowie in Bearbeitungen singen/musizieren
Musikalische Reflexions-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Klangcharakteristik verschiedener Gattungen vokaler und instrumentaler Konzertmusik erkennen und aus dem Notenbild herausarbeiten – Soloinstrumente/Stimmen hinsichtlich ihrer Besonderheiten analysieren – traditionelle Strukturen und Formen mit Stilmitteln der Moderne vergleichen – Epochenspezifik/Personalstilistik sowie Wandel der Aufführungspraxis von Konzertmusik erschließen und Bezüge zur Entstehungszeit der Musikwerke herausarbeiten – regionale Angebote konzertanter Musik erschließen und ggf. in Kontakt mit einem Ensemble Möglichkeiten der Einbindung in die Schulkultur bzw. schulische kulturelle Bildung erörtern und Realisierungsideen entwickeln – Konzertrituale der mitteleuropäischen Musiktraditionen in Verbindung mit modernen Varianten und Musiziertraditionen anderer Kulturen erschließen – sich mit Präsentationen konzertanter Musik in den Medien kritisch auseinandersetzen
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Concerto-Prinzip selbst erproben und eigene vokale/instrumentale Beispiele entwickeln – Adaptionen von Werken der Vergangenheit erkennen und umsetzen – konzertante Musik als mediales Projekt gestalten und präsentieren (z. B. in Kooperation mit regionalen Kulturpartnern)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Gattungen: z. B. Kanon, Fuge Concerto grosso, Sonate, Sinfonie, Solokonzert, Streichquartett, Sinfonische Dichtung; begleitetes Sololied, Chanson, Chorsinfonik, Madrigal/Motette, Oratorium/Passion – Gestaltungsmittel: z. B. Mehrhörigkeit, Polyphonie, Homophonie, Konzertieren, Monothematik, Themenkontrast, Sonatenhauptsatz, Adaption, Auflösung traditioneller Formprinzipien, Stilmittel der Moderne wie Aleatorik, Cluster, Minimal Music, Performance – Konzertbetrieb: z. B. Konzertrituale, Virtuosität, Virtuositum 	

Kompetenzschwerpunkt I: Musikkulturen der Welt entdecken und vergleichen	
Musikalische Gestaltungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Lieder, Songs und Instrumentalmusik ausgewählter Musikkulturen der Welt gestalten
Musikalische Reflexionskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Musikgattungen ausgewählter Regionen der Welt einordnen wie z. B. Folklore, traditionelle Musik, religiös gebundene Musik, aktuelle Musik – Einflüsse außereuropäischer Musik auf die eigene Musikkultur herausarbeiten – an ausgewählten Beispielen den Wandel einer Musikkultur der Welt darstellen – kulturübergreifende Gemeinsamkeiten in der Musik der Menschen herausarbeiten (mit aktuellen Bezügen, auch z. B. mit interkulturellen außerschulischen Kooperationspartnern) – ein Werk/eine Gattung/ein Instrument/eine Gesangstechnik einer fremden Musikkultur analysieren – Globalisierungstendenzen in der Musik erörtern
Musikalisch-kreative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Lieder und Songs in die eigene Sprache übertragen/neu arrangieren – musikalische Anregungen aus ausgewählten Regionen kreativ in Klangszenenimprovisationen umsetzen – Synthesen von Literatur, bildender Kunst und Musik eines ausgewählten Kulturkreises gestalten (z. B. als „Fest der Kulturen“ in der Schule oder im Wohngebiet)
Grundlegende Wissensbestände	
<ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen: z. B. Weltmusik, Crossover, Rock- und Popmusik aus aller Welt; Literatur, bildende Kunst ausgewählter Regionen – Gestaltungsmittel: Grundharmonien und Rhythmen europäischer Musik, afrikanische Rhythmen, asiatische Tonsysteme und Skalen, spezifische Musikinstrumente ausgewählter Kulturen 	